
Subject: DHT-Laborwert

Posted by [MCxD](#) on Thu, 10 Jan 2013 12:26:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

ich spiele mit dem Gedanken einer Therapie meines Haarausfalls mit Fin und wollte vorher auf jeden Fall meine Hormonwerte im Blut abklären lassen. Ich bin übrigens 22 Jahre alt und körperlich ansonsten kerngesund.

Ergebnis (Referenzwerte im Klammern):

E2 - 15.0 pg/ml (7,0 - 43,0)

Testosteron - 6,27 ng/ml (2,49 - 8,36)

DHT - 47,1 ng/dl (9,4 - 47,6)

Laut Labor liegt mein DHT-Wert somit ganz am oberen Ende des Referenzbereiches. Für mich war das eine gute Nachricht, da ich bei ohnehin schon niedrigen DHT-Spiegeln auch keine Therapie mit Fin beginnen würde.

Was mir allerdings Rätsel aufgibt, ist der Referenzwert dieses Labors. Wenn man den googlet, findet man fast immer Referenzwerte von 30 - 100 ng/dl. Damit wäre ich mit meinem DHT-Wert am unteren Ende des Spektrums angelangt und damit die Fin-Therapie für mich ein No-Go. Beispielsweise liegen bei dieser Studie zu Fin die Durchschnitts-DHT-Werte vor der Fintherapie zwischen 60 und 70 ng/dl und damit deutlich über den Referenzwerten meines Labors (hairloss-reversible.com/discus/messages/1/2637.jpg)

Ich hab gerade mit dem Laborarzt telefoniert, der dazu sagte, dass unterschiedliche Hersteller einfach unterschiedliche Referenz- und Messwerte hätten. Dennoch bin ich jetzt etwas verunsichert und würde gern eure Meinung dazu hören, wie ich weiter vorgehen sollte. Kann es sein, dass durch unterschiedliche Messmethoden unterschiedliche Messergebnisse rauskommen, das Fazit - also, dass mein DHT-Spiegel normal-erhöht ist - dennoch gezogen werden kann?

Vielen Dank für Eure Hilfe!

PS: Ah ja, könnte nicht ein Hinweis auf einen hohen DHT-Spiegel auch sein, dass ich eine vergleichsweise recht üppig ausgebildete Körperbehaarung habe?

Subject: Aw: DHT-Laborwert

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Thu, 10 Jan 2013 12:57:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

SHGB und Östrogenspiegel wären auch noch Intressant wen du das messen würdest. Östrogen vermehrt die Körperbeharrung und für jedoch zu Haarausfall. Durch zu viel Östrogen wird der Gegenspieler DHT gebildet um die Verweiblichung zu unterbinden.

Subject: Aw: DHT-Laborwert

Posted by [mike](#) on Thu, 10 Jan 2013 13:28:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Thu, 10 January 2013 13:57SHGB und Östrogenspiegel wären auch noch Intressant wen du das messen würdest.

Östrogen vermehrt die Körperbeharrung und für jedoch zu Haarausfall. Durch zu viel Östrogen wird der Gegenspieler DHT gebildet um die Verweiblichung zu unterbinden.

T+E2=DHT=AGA

kaum_T+E2=wuchs

Zitat:SHGB und Östrogenspiegel wären auch noch Intressant wen du das messen würdest.

E2 = Estrogen

Subject: Aw: DHT-Laborwert

Posted by [pilos](#) on Thu, 10 Jan 2013 13:33:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na ja ...jedes labor kocht so sein eigenes süppchen.

und die dht-bestimmung ist eh ziemlich anfällig, wie aussagekräftig jetzt der wert ist, kann dir niemand sagen

nein körperbehaarung ist nicht unbedingt ein hinweis

Subject: Aw: DHT-Laborwert

Posted by [galaxina](#) on Mon, 21 Jan 2013 12:43:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wo habt Ihr denn die Info her, dass Östrogen die Bildung von DHT beeinflusst? Das wäre mir neu, denn aus Testosteron wird einerseits DHT und andererseits Östrogen gebildet. Wenn das so wäre, würden sich ja alle Sportler Östrogene geben, damit der DHT-Spiegel steigt. Kann mich aber auch irren, bin kein Endokrinologe.

Dein DHT-Spiegel ist sehr hoch - der sorgt ja dafür, dass die Haare ausfallen. Da macht

Finasterid sicherlich schon Sinn. Nebeneffekt ist halt, dass dann mehr Testo in Östrogen umgewandelt wird. Die Wirkungen kennt ihr ja alle ...

LG Galaxina

Subject: Aw: DHT-Laborwert

Posted by [mike](#) on Mon, 21 Jan 2013 12:46:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

galaxina schrieb am Mon, 21 January 2013 13:43Wo habt Ihr denn die Info her, dass Östrogen die Bildung von DHT beeinflusst?

Das wäre mir neu, denn aus Testosteron wird einerseits DHT und andererseits Östrogen gebildet. Wenn das so wäre, würden sich ja alle Sportler Östrogene geben, damit der DHT-Spiegel steigt. Kann mich aber auch irren, bin kein Endokrinologe.

Dein DHT-Spiegel ist sehr hoch - der sorgt ja dafür, dass die Haare ausfallen. Da macht Finasterid sicherlich schon Sinn. Nebeneffekt ist halt, dass dann mehr Testo in Östrogen umgewandelt wird. Die Wirkungen kennt ihr ja alle ...

LG Galaxina

DHT hat mit E2 nix direkt zu tun

DHT ist Endstation. E2 wird E3

aber die hochregulation..der männliche xy körper schützt sich mit hilfe der upregulation, der sucht nach DHT ...

wirst in mehreren transgender-boards auch sehen..das jahrelange HRT wieder maskulin machen kann ... darum mM auch in HRT Pausen machen und gerne mal E2 absacken lassen...

Subject: Aw: DHT-Laborwert

Posted by [galaxina](#) on Mon, 21 Jan 2013 21:20:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin ja auf den (deutschen) Boards unterwegs, habe das allerdings dort noch nirgends gelesen. Vielleicht mag das bei Selbstmedikation so sein - da gibts immer welche, die mit der Diane in zu hoher Dosis loslegen. Aber im Regelfall macht das ein Endokrinologe und der prüft auch regelmäßig das Blutbild. Eine Vermännlichung ist bei dem Hormonhaushalt eigentlich net möglich. Das Testo wird durch ein Antiandrogen wie Androcur (o.ä.) geblockt, zerfällt also gar nicht erst zu DHT. Estradiol wird ja zugeführt. Der Spiegel wird nach dem einer Frau angepasst und gehalten. Später nach der OP wird kein Testo mehr produziert und muss ggf. zugeführt werden, weil es ja ohne auch nicht geht. Dann wird auch das Androcur abgesetzt. So

kenne ich das von den vielen TS, mit denen ich so unterwegs bin ... bin aber auch kein Spezi, soll der Doc machen. Es sei er stellt sich quer.

Ist ja auch gar net das Thema
Beim TE ist der DHT-Spiegel recht hoch - würde ich mal mit Finasterid versuchen.

LG
Galaxina

Subject: Aw: DHT-Laborwert
Posted by [kaktusblüte](#) on Fri, 25 Jan 2013 21:08:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Thu, 10 January 2013 13:57SHGB und Östrogenspiegel wären auch noch Intressant wen du das messen würdest.
Östrogen vermehrt die Körperbeharrung und für jedoch zu Haarausfall. Durch zu viel Östrogen wird der Gegenspieler DHT gebildet um die Verweiblichung zu unterbinden.

hallo, weiß jemand ob das auch für den weiblichen organismus gilt?? help! gibts da andere hormone, die den dht wert ansteigen lassen?? wer weiß mehr?? blicke leider überhaupt nicht mehr durch...

Subject: Aw: DHT-Laborwert
Posted by [kaktusblüte](#) on Fri, 25 Jan 2013 21:10:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=mike. schrieb am Mon, 21 January 2013 13:46]galaxina schrieb am Mon, 21 January 2013 13:43Wo habt Ihr denn die Info her, dass Östrogen die Bildung von DHT beeinflusst? Das wäre mir neu, denn aus Testosteron wird einerseits DHT und andererseits Östrogen gebildet. Wenn das so wäre, würden sich ja alle Sportler Östrogene geben, damit der DHT-Spiegel steigt. Kann mich aber auch irren, bin kein Endokrinologe.

Dein DHT-Spiegel ist sehr hoch - der sorgt ja dafür, dass die Haare ausfallen. Da macht Finasterid sicherlich schon Sinn. Nebeneffekt ist halt, dass dann mehr Testo in Östrogen umgewandelt wird. Die Wirkungen kennt ihr ja alle ...

LG Galaxina

DHT hat mit E2 nix direkt zu tun

DHT ist Endstation. E2 wird E3

aber die hochregulation..der männliche xy körper schützt sich mit hilfe der upregulation, der sucht nach DHT ...

wirst in mehreren transgender-boards auch sehen..das jahrelange HRT wieder maskulin machen kann ... darum mM auch in HRT Pausen machen und gerne mal E2 absacken lassen...[/quote]

hallo mike, gilt das auch für bio-frauen??

Subject: Aw: DHT-Laborwert
Posted by [galaxina](#) on Fri, 25 Jan 2013 21:17:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Östrogen lässt nicht den DHT-Spiegel ansteigen, sondern Testosteron. Der Körper kann nicht bewusst gegen eine Verweiblichung vorgehen, der weiß nicht, was er ist. Die Haushalte werden durch Rezeptoren gesteuert. Es ist vielmehr völlig anders: Wenn Östrogen vorhanden ist, wird weniger Testo produziert, weil der Körper "merkt", dass da bereits ein Geschlechtshormon ist. Er produziert dann nicht mehr gegen, weil er seine Männlichkeit bewahren will. Das ist Unsinn. Im Gegenteil, er macht weniger. Wenn es weniger Testo gibt, gibts auch weniger DHT. Wie gesagt die Aussage gilt so weder für Mann, noch Frau. Die Prozesse sind überall die gleichen. Frage einen Endo ... meiner hats so erklärt, ich bin in der HRT.

Wenn du Weiblein bist, kannst Du Androcur nehmen, um dein DHT bzw. Testo zu senken. Finasterid geht auch, wirkt allerdings nur gegen DHT.

LG Galaxina

Subject: Aw: DHT-Laborwert
Posted by [pilos](#) on Fri, 25 Jan 2013 22:15:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

leider falsche vorstellungen bzw. informationen....die abläufe sind deutlich komplizierter

Subject: Aw: DHT-Laborwert
Posted by [kaktusblüte](#) on Fri, 25 Jan 2013 22:54:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

galaxina schrieb am Fri, 25 January 2013 22:17: Östrogen lässt nicht den DHT-Spiegel ansteigen, sondern Testosteron. Der Körper kann nicht bewusst gegen eine Verweiblichung vorgehen, der weiß nicht, was er ist. Die Haushalte werden durch Rezeptoren gesteuert. Es ist vielmehr völlig anders: Wenn Östrogen vorhanden ist, wird weniger Testo produziert, weil der Körper "merkt", dass da bereits ein Geschlechtshormon ist. Er produziert dann nicht mehr gegen, weil er seine Männlichkeit bewahren will. Das ist Unsinn. Im Gegenteil, er macht weniger. Wenn es weniger Testo gibt, gibts auch weniger DHT. Wie gesagt die Aussage gilt so weder für Mann, noch Frau. Die Prozesse sind überall die gleichen. Frage einen Endo ... meiner hats so erklärt, ich bin in der HRT.

Wenn du Weiblein bist, kannst Du Androcur nehmen, um dein DHT bzw. Testo zu senken. Finasterid geht auch, wirkt allerdings nur gegen DHT.

LG Galaxina

hallo galaxina,

die endos, bei denen ich gewesen bin, bei denen hat man schon glück gehabt wenn sie mal ein paar hormonwerte machen. androcur hat meine androgene leider keinen millimeter abgesenkt und würde ich wegen schwerster nebenwirkungen wie depressionen und hammer gewichtszunahme (mit diane und androcur 40!! kg gewichtszunahme davon mittlerweile nach absetzen wieder ca. 28 runter) auch nie wieder nehmen. vor fin habe ich bisher einen zu großen respekt...die angst, dass ich ähnliche nw erleide wie ich bisher von medis gewöhnt bin, ist bei mir sehr ausgeprägt... na ja mal sehen. irgendwas muss ich mir mal einfallen lassen..

Subject: Aw: DHT-Laborwert
Posted by [galaxina](#) on Fri, 25 Jan 2013 23:15:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hast Du mal andere Antiandrogene probiert??
Welche Dosis hast du denn vom Androcur bekommen?

Das Fin dürfte weit weniger Nebenwirkungen haben, weil es nur DHT blockiert.
Was ist denn dein eigentliches Problem?

LG Galaxina

Subject: Aw: DHT-Laborwert
Posted by [MCxD](#) on Thu, 21 Feb 2013 09:19:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also:
Ich hatte nach meinem ersten Post begonnen, einmal die Woche 1 mg Fin zu nehmen. Wieso nur

einmal die Woche? Ich will keine komplette DHT-Blockade, sondern meinen Haarausfall lediglich verlangsamen und nicht komplett blockieren, da ich keine NW riskieren möchte. Außerdem zeigt dieses Bild, dass nach einmaliger Nahme von 1,5 mg Fin, der DHT-Spiegel auch nach 7 Tagen noch nicht auf seinem alten Niveau ist.

<http://www.hairloss-reversible.com/discus/messages/1/2637.jpg>

Wie gesagt, das mach ich seit Anfang Januar. NW sind wässriges Sperma, Erektionsprobleme habe ich keine. Jedoch ist das Lustempfinden etwas eingeschränkt, aber das mag auch rein psychologischer Natur sein...

Ich habe dann jetzt ein Kontrollblutbild machen lassen und zwar am vierten Tag nach meiner letzten Fineinnahme. Im Gegensatz zum letzten Mal, habe ich dieses Mal auch SHBG bestimmen lassen.

In runden Klammern stehen die Referenzwerte und in eckigen Klammern meine Werte von vor der Fineinnahme.

E2 - 8,5 pg/ml (7,0 - 43,0); beim letzten Mal: [15 pg/ml, also 45% runtergegangen]

Testosteron - 6,17 ng/ml (2,49 - 8,36); beim letzten Mal: [6,27 ng/ml, also 1,5% runtergegangen]

DHT - 24,5 ng/dl (9,4 - 47,6); beim letzten Mal: [47,1 ng/dl, also 50% runtergegangen]

SHBG - 63.21 nmol/l (18.3 - 54.1)

Aufgrund des hohen SHBG-Wertes wurde dann noch der freie Androgenindex (Testosteron/SHBG): 33,9 (>35) bestimmt.

Kommentar der Labormediziner: Testosteron unauffällig. Aufgrund der hohen SHBG-Konzentration ist der freie Androgenindex jedoch auffällig. Eine Verminderung des biologisch aktiven Testosterons bleibt deshalb möglich.

Also, drei Fragen:

1. Kann der hohe SHBG-Spiegel durch Finasterid verursacht werden?
2. Ist der Befund aus eurer Sicht pathologisch oder für einen Fin-Nehmer normal?
3. Ich überlege aufgrund des Befundes, Fin wieder abzusetzen. Als Langzeittherapie kann ich es mir eh nicht vorstellen, sondern nur als Überbrückung über 1 bis 2 Jahre, bis vielleicht auf der Prostaglandin-D-Schiene was passiert ist. Mir hat dieses Überschreiten der Referenzwerte doch etwas Angst gemacht... Wie seht ihr das?

Vielen Dank für Eure Hilfe.

LG

Subject: Aw: DHT-Laborwert

Posted by [me too](#) on Thu, 21 Feb 2013 09:52:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Versuch es doch mal wie der User Haar2O nur jeden zweiten Tag eine Dosis von 0,1 mg Fin zu

nehmen, bei ihm klappt es wunderbar. Damit hättest du nur 0,35 mg pro Woche eingenommen und signifikant die Dosis reduziert. Kannst aber natürlich auch mehr nehmen, z.B. jeden zweiten Tag 0,2 mg, wo du dann dementsprechend bei 0,7 mg pro Woche wärst. 1 mg auf einmal ist imho eh viel zu viel...

Subject: Aw: DHT-Laborwert

Posted by [mike](#) on Thu, 21 Feb 2013 10:06:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kaktusblüte schrieb am Fri, 25 January 2013 23:54galaxina schrieb am Fri, 25 January 2013 22:17Östrogen lässt nicht den DHT-Spiegel ansteigen, sondern Testosteron. Der Körper kann nicht bewusst gegen eine Verweiblichung vorgehen, der weiß nicht, was er ist. Die Haushalte werden durch Rezeptoren gesteuert. Es ist vielmehr völlig anders: Wenn Östrogen vorhanden ist, wird weniger Testo produziert, weil der Körper "merkt", dass da bereits ein Geschlechtshormon ist. Er produziert dann nicht mehr gegen, weil er seine Männlichkeit bewahren will. Das ist Unsinn. Im Gegenteil, er macht weniger. Wenn es weniger Testo gibt, gibts auch weniger DHT. Wie gesagt die Aussage gilt so weder für Mann, noch Frau. Die Prozesse sind überall die gleichen. Frage einen Endo ... meiner hats so erklärt, ich bin in der HRT.

Wenn du Weiblein bist, kannst Du Androcur nehmen, um dein DHT bzw. Testo zu senken. Finasterid geht auch, wirkt allerdings nur gegen DHT.

LG Galaxina

hallo galaxina,

die endos, bei denen ich gewesen bin, bei denen hat man schon glück gehabt wenn sie mal ein paar hormonwerte machen. androcur hat meine androgene leider keinen millimeter abgesenkt und würde ich wegen schwerster nebenwirkungen wie depressionen und hammer gewichtszunahme (mit diane und androcur 40!! kg gewichtszunahme davon mittlerweile nach absetzen wieder ca. 28 runter) auch nie wieder nehmen. vor fin habe ich bisher einen zu großen respekt...die angst, dass ich ähnliche nw erleide wie ich bisher von medis gewöhnt bin, ist bei mir sehr ausgeprägt... na ja mal sehen. irgendwas muss ich mir mal einfallen lassen..

Androcur senkt bei der Frau KEINE Androgene
ist nur verdränger vom Rezeptor

Androcur senkt bei Männern anfangs auch keine androgene .. später wenn AR geblockt und mehr aromatase mehr E2 und mehr empfindlichkeit der AR/upregulation (am Hypothalamus) dann wird die FSH,LH ausschüttung gedrosselt und Hoden werden runtergefahren...auf lange Sicht kastriert er sich chem. (anfangs noch reversibel, später mir Schäden und ev. irreversibel) und dann senkt Testosteron/DHT/E2 ... leider ziemlich sch**** .. wenn Mann Mann bleiben will bzw niocht abhängig werden wiill von Medikamenten.. ab da beginnt die eigentliche HRT (Estrogene/Progesteron zufügen um gesund zu bleiben) .. zu wenig von allem lässt gerne mal schnell altern und Faltenbildung nimmt zun (habe selber so erlebt)

ich habe mittlerweile sowie eine andere Einstellung zu HRT und zur feminisierung wie vor kurzem noch .. meine sogar das höhere/normale Testo-Sekretion bei voller 5ar-Hemmung (Dutasterid+Progesteron substitution da DHP Mangel) und etwas AR-Blocker (Kurweise on/off und lange aussetzen um UR vorzubeugen) femininer machen können (E2 rein aus aromatase) + Erhalt der Hoden als eine klassische HRT ... ist für bigender/androgynous interessanter als anders...

meine Bilder von Androcur-mit-3-Monaten waren weiblicher (Gesicht runder und fülliger) als vor kurzen bei voller E2 Substitution .. (kantig, dünnes Gesicht und Falten um den Mund)

für mich ist die Sache nun klar

meine auch, das Fin NW mit Progesteron oral (Urtogestan 100 zb..) wg DHP Entzug wg 5ar-Hemmung welche eigentlich sehr wichtig sind tw. vermindert werden können

meine auch

das androcur bei HRT (wenn es länger weg war) ein Libido-Steigerer ist .. dank Prog.-Effekt am AR. und E-Dominanz wird vorgebeugt (E-Dominanz ist grausig (genauso wie Mangel) und will ich nie wieder haben)

zum threadstarter

Dosis runter.

ON / OFF pflicht

kannst auch mal 1-2 Monate alles weggeben ... und wieder starten ..

Dauertherapie (meine tgl. nehmen über jahre) mit Finasterid (oder anderen antihormonen) ist mE eh schwachsinn / unnötig ... kurweise und pausen wenn mit drin sind..ist das besser

LG
Mike

Subject: Aw: DHT-Laborwert
Posted by [galaxina](#) on Thu, 21 Feb 2013 20:23:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

CPA ist ein Testosteron-Derivat und blockiert entsprechend die Rezeptoren im Körper, wodurch das richtige Testosteron an Wirkung verliert. Außerdem wird die Produktion zurückgefahren,

weil immer nur dann Hormone produziert werden, wenn Botenstoffe einen Bedarf mitteilen. Ja, das dauert paar Tage. Darum ist ja bei MzF auch ein "einfacher" Austausch der Hormone möglich. Dem Körper ist quasi gleich was da rumschwimmt. Er prüft nur ob ein Sexualhormon da ist.

Bei biologischen Frauen mischt sich das CPA genauso in den Haushalt ein und senkt die Produktion von Testosteron, weil ja quasi mit dem CPA was da ist, was an den Rezeptoren anblockt. Das ist ja die generelle Wirkungsweise von CPA. Man kann nicht generalisieren, dass CPA nicht antiandrogen wirkt, denn das tut es besser, als nix anderes - dazu gibts das Zeug. Wenn es irgendwo nicht wirkt, dann hats vielleicht andere Gründe. Ich zumindest merke sehr deutlich, dass CPA antiandrogen wirkt. Mein E2 dürfte mittlerweile auch im Fraubereich sein nach 4 Wochen ...

LG Galaxina

Subject: Aw: DHT-Laborwert
Posted by [galaxina](#) on Thu, 21 Feb 2013 20:35:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 25 January 2013 23:15

leider falsche vorstellungen bzw. informationen....die abläufe sind deutlich komplizierter

Sorry, da muss ich widersprechen - das steht so überall und wird Dir jeder Endokrinologe sagen. Im übrigen passiert genau das gerade in meinem Körper und ich kenne zig TS, sogar auch welche, die nur E2 ohne Antiandrogen nehmen. Das funktioniert schon alles so, ich plapper ja auch nur das nach, was andere schreiben und was ich hier an mir beobachten kann.

Kannst Dir da nochmal ziemlich gut beschrieben nachlesen:
<http://www.transsexuell.de/med-hormone.shtml>

LG Galaxina
